



md

International magazine of design
moebel interior design

09 2003



Traumfabrik

Dream Factory

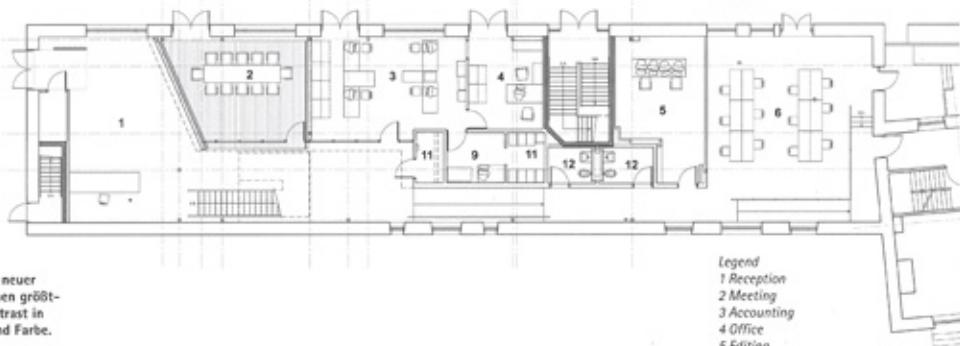
Umnutzung ehemaliger Stallungen in Montreal

Conversion of erstwhile mews in Montreal

Saucier + Perrotte architects, Montreal

Fotos: Marc Cramer, Montreal

Legende
1 Rezeption
2 Konferenzraum
3 Buchhaltung
4 Büro
5 Montage
6 Freie Mitarbeiter
9 Fotokopie
11 Stauraum
12 WC



Alte Hülle und neuer Kern bilden einen größtmöglichen Kontrast in Materialität und Farbe.
Old shell and new core make up a maximum of contrast in the way of materiality and colour.

Old shell and new core make up a maximum of contrast in the way of materiality and colour.

■ Was den Umgang mit historischer Bausubstanz anbelangt, so ist in den kanadischen Metropolen ähnliches zu beobachten wie in den USA und Europa. Es findet ein Umdenkprozess in der Bewertung ihrer städtebaulichen Qualitäten und Potenziale statt, von der die Traditionalisten ebenso profitieren wie die Avantgardisten. Für Architekten ist die Auseinandersetzung mit historischem Bestand nicht ohne Reiz. Wo dem Ausbau der Vorzug gegeben wird vor dem Abriss, wandelt sich der Altbau nicht selten zu einer Hülle mit überraschendem Kern. Die Montrealer Architekten Saucier + Perrotte begreifen das Nebeneinander von Alt und Neu als Vexierspiel. So lag die Herausforderung bei der Transformation ehemaliger zweigeschossiger Stallungen aus dem Ende des 19. Jahrhunderts in Büros einer Werbe-

filmproduktion (jet Films) in der Herausbildung sich wechselseitig verstärkender Kontraste. Außenfassade und Sichtmauerwerk im Inneren bleiben deshalb ebenso erhalten wie die markanten Holzelemente, sprich Balkendecken, Dachstuhl und Fenster. Sie bilden sozusagen den natürlichen Rahmen für ein artifizielles Szenario: ein transparentes Raumkontinuum eingeschobener Gipskartonboxen. Wie ein dreidimensionales Band dominieren ihre extrem reflektierenden Flächen, die auf einer Seite matt weiß und auf der anderen Seite fluoreszierend giftgrün Hochglanz lackiert sind, und die auf beiden Ebenen als Boden, Wand und/oder Decke gelesen werden. In den transparenten "Falten" des Bandes wurden zwei Konferenzräume integriert, Büros und technische Arbeitsbereiche. Anders "Falten" werden von schwarz lackierten Boxen ausgefüllt für WC, Nottreppen oder Fotokopie. Und weil ein derart Aufmerksamkeit heischendes Layout mitunter einer gewissen Distanz bedarf, lässt sich das Wechselspiel von Alt und Neu von den "Freiflächen" der offenen Besprechungszenen, der Küche und der Lounge zuwenden mit dem nötigen Abstand betrachten.

Susanne Tamborini

Legend
1 Reception
2 Meeting
3 Accounting
4 Office
5 Editing
6 Freelance
9 Photocopy
11 Storage
12 Toilets

Like a three-dimensional tape, their highly reflective surfaces dominate the scene, one side of them being painted a matt white, the other one a fluorescent garish high-gloss green, and both of them being perceived on both levels as floors, walls and/or ceilings. Two conferencing rooms plus offices and technical working areas have been integrated into the transparent "folds" of this tape. Other such "folds" are filled in by black painted boxes for toilets, emergency staircases or photocopying. What with such an eye-catching layout sometimes calling for a certain amount of distance, this interplay of old and new can at times be viewed with the right amount of distance from such open areas as conference zones, the kitchen or the lounge.



Raum im Raum:
Oberlicht und längsseitige
Verglasung bringen Tages-
licht in den großen Kon-
ferenzraum im Oberge-
schoss. Vor dem Hinter-
grund des belebten ...



Room in a room: skylighting
and lateral glazing feed
daylight into the great
conference room on the
first floor. Against the
background of the anima-
ted historical brickwork, ...

Unter der auskragenden
Decke treten die Räume
als eingeschobene, trans-
parente Boxen auf.

Gebilben sind die origi-
nalen Holzfenster, erneu-
ert und versetzt wurde
der Aufgang.

The original wooden win-
dows have stayed, but the
way up was renewed and
dislocated.



... historischen Mauer-
werks werden die "glat-
ten" Innenausbauten als
Fremdkörper inszeniert.

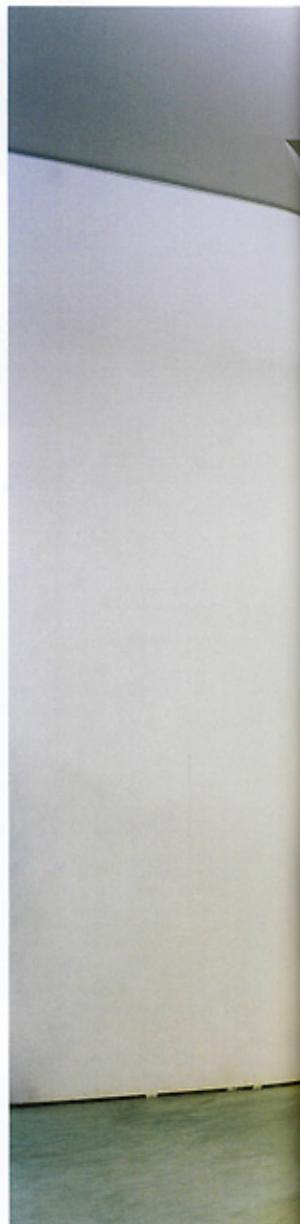


... the "smooth" interior
finishings are enacted as
"alien elements".



Wände, Böden- und
Decken der eingestellten
Räume bilden ein Konti-
nuum mit giftgrün hoch-
glanz und mattweiß
lackierten Flächen.

Walls, floors and ceilings of
the "implanted" rooms make
up a continuum with gory
green high-gloss and matt
white painted surfaces.



Blick von der Rezeption
zum Treppenaufgang. Links
die Raumabfolge, rechts
der Erschließungsgang.

A view from the reception
to the upward staircase. To
the left, the succession of
rooms; to the right, the access
corridor.

